

Verbeamtungsbesuch und -prüfung NRW?

Beitrag von „alem2“ vom 21. April 2006 12:41

Hallo,

nächste Woche besucht mich meine Schulleiterin im Unterricht, um mich zu beurteilen. Sie ist fachlich sehr kompetent und anspruchsvoll. Das Verhältnis zwischen uns ist eher distanziert.

Deshalb habe ich nun eine Stunde wie im Ref vorbereitet: Thema: Wir knacken ein Zahlenschloss (Kombinatorik) im 3. Schuljahr. Als Entwurf habe ich eine ausführliche Skizze mit Unterrichtsgeschehen, Phasenzielen, Medien und Begründung für methodische Entscheidung sowie eine Übersicht über die Einheit und Lernziele geschrieben.

Nun habe ich gehört, dass außerdem eine anschließende Prüfung stattfindet. Ist damit das Gespräch über die Stunde gemeint oder werde ich was abgefragt?

Ich bin mittlerweile genauso nervös wie vor meiner Staatsprüfung und mache mir Stress pur. Schließlich müssen auch die anderen 28 Stunden Unterricht laufen.

Wer hat das schon hinter sich und kann berichten, wie der Ablauf war?

LG Alema



Beitrag von „löwe“ vom 21. April 2006 13:24

HALlo Alem

ich hatte auch zwei Stunden BEsuch und anschließend ein GEspräch - über die Stunde, aber auch über zwei Themen, die ich vorher festlegen konnte. Es wurde ein lockeres Gespräch, bei dem es dem SL vor allem darum ging zu gucken, ob man sich GEdanken zur Stunde, zur Klasse und so macht, welche Alternativen es gab, ob man machbaren Unterricht macht (Er wollte kein Showstunde) und einen guten Draht zu den Schülern hat. War alles unspektakulär, aber trotzdem aufregend.

Viel Erfolg!!

Beitrag von „alem2“ vom 21. April 2006 14:31

Hallo nochmal,

für die Prüfung nach der Stunde hat mir die Schulleiterin gar kein Thema genannt. Sie hat sich auch gar nicht dazu geäußert. Wie soll ich mich dann darauf vorbereiten?

Die Stunde, die ich zeigen werde, ist schon Ref-Schnick-Schnack mit gebastelten Fahrradschlössern, echtem abgeschlossenen Fahrrad, Plakaten etc. Ich denke aber, das wird verlangt. Jedenfalls hat sie gesagt, ich solle einen "ordentlichen" UB auf die Beine stellen. Sie hat übrigens nur von einer Stunde gesprochen.

LG Alema

Beitrag von „Lea“ vom 21. April 2006 15:26

Hallo Alema,

ich kenne es auch nur so, dass man sich nach der gezeigten Stunde mit der SL zusammensetzt und, ähnlich wie Löwe es beschrieben hat, u. a. die Stunde reflektiert.

Ich würde an deiner Stelle die SL am Montag unbedingt noch einmal ansprechen und sie über den genauen Ablauf des Revisionstages befragen. In "mein" Gespräch flossen damals auch noch Aspekte zum Schulrecht ein; aber alles nur Dinge, mit denen ich als Klassenlehrerin unmittelbar zu tun habe, wie z. B. das Schulmitwirkungsgesetz (Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft etc.). Solche Dinge könntest du dir Montag aus der BASS herauskopieren.

Ich finde es ehrlich gesagt ein wenig seltsam von deiner SL, dass sie dich hinsichtlich der Transparenz so im Unklaren lässt (schließlich wird sie genau das ja von dir in deinem Unterricht erwarten), aber gerade dann ist es umso wichtiger, dass du vorher noch einmal genau nachfragst!

Viel Glück (und nur die Ruhe, solche Revisionen gehen nur in den seltensten Fällen schief 😊)
und LG Lea

Beitrag von „alem2“ vom 26. April 2006 16:03

Hallo,

heute war die Stunde.

Ich habe es geschafft und festgestellt, dass ich mich umsonst verrückt gemacht habe. Die

Schulleiterin hat alles mit ganz anderen Augen gesehen als ehemalige Fachleiter und hatte sich für die Stunde selbst gar nicht interessiert. Wir haben nichtmal darüber gesprochen. Sie hat nur gesagt, dass doch alles gut war und mich darauf hingewiesen, dass ich insgesamt gegenüber Eltern und Kindern noch ein wenig strenger sein sollte. Das war dann auch die Nachbesprechung.



Jetzt brauche ich nur noch die Urkunde unterschreiben und dann heißt es: lebenslänglich.



Beitrag von „Lea“ vom 26. April 2006 18:04



Na bitte... Glückwunsch!!



LG Lea

Beitrag von „Jilian“ vom 26. April 2006 19:52



Ich gratuliere dir!